



Entwicklung von Berufsbildungseinrichtungen

Leistungsangebot

Die Herausforderung

Wenn berufliche Bildung auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes abgestimmt ist, kann sie wesentlich zum Erfolg wirtschaftlicher Reformen und sozioökonomischer Entwicklung beitragen. In vielen Partnerländern der GIZ sind Berufsbildungseinrichtungen jedoch nicht genügend auf diese Herausforderung vorbereitet. Die Lehr- und Lernmaterialien sind oft veraltet, es fehlt an Managementkapazitäten und die Einrichtungen sind kaum mit der lokalen Wirtschaft vernetzt. Zusätzlich stehen die Berufsbildungseinrichtungen in vielen Partnerländern vor der Herausforderung, Aus- und Weiterbildungsangebote zu schaffen, die sich nicht nur an junge Leute mit abgeschlossener Schulausbildung richten, sondern auch an solche mit geringer Schulbildung und ohne Abschluss. Auch Angebote für Fort- und Weiterbildungen zur Unterstützung des lebenslangen Lernens gewinnen an Relevanz. Folglich ist der Bedarf an flexibel agierenden Berufsbildungseinrichtungen, die sich am Bedarf des Arbeitsmarktes orientieren, groß. Sie sind Voraussetzung für qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildungsangebote.

Unser Lösungsansatz

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit berät und unterstützt ihre Partnerländer seit vielen Jahren bei der Entwicklung von Berufsbildungseinrichtungen. Dadurch verbessern Berufsbildungseinrichtungen ihre Qualität und ihr Image. Um den spezifischen Herausforderungen auf dem jeweiligen Arbeitsmarkt gerecht zu werden, unterstützt die GIZ den Aufbau, die Modernisierung und das Management verschiedener Typen von Berufsbildungseinrichtungen. Neben staatlichen und nichtstaatlichen Ausbildungszentren und Berufsschulen gehören dazu auch Technologiezentren, Exzellenzzentren, überbetriebliche Ausbildungszentren oder Berufsakademien. Eines unse-

rer wichtigsten Anliegen ist, die Auszubildenden adäquat auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten. Dazu arbeiten wir in unseren Partnerländern eng mit dem Bildungssektor, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zusammen, um so das Zusammenspiel aller Partner zu stärken. Wir fördern den Dialog zu Berufsbildungsthemen auf Regierungsebene und unterstützen übergreifende Reformen des Berufsbildungssystems. Unsere Unterstützung gilt aber auch gezielt dezentralen Behörden und den einzelnen Berufsbildungseinrichtungen.

Leistungen

Wir engagieren uns für den Aufbau von Kompetenzen der Lehrkräfte an Berufsbildungseinrichtungen, beraten zu Aufbau, Organisationsstruktur und Qualitätssicherung und unterstützen mit Sachleistungen. Zudem fördern wir das effiziente Management von Berufsbildungseinrichtungen.

Unsere Leistungen im Einzelnen:

- » Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Finanzierungsmodelle für Aufbau und Betrieb von Berufsbildungseinrichtungen
- » Errichtung und Ausstattung von Berufsbildungseinrichtungen
- » Aufbau systematischer Kooperationsbeziehungen mit der Wirtschaft (zum Beispiel Entwicklungspartnerschaften) und Wirtschaftsinstitutionen
- » Arbeitsmarkt- und Qualifikationsbedarfsanalysen als Grundlage für die bedarfsgerechte Entwicklung arbeitsmarktorientierter Berufsbildungseinrichtungen
- » Entwicklung arbeitsmarktorientierter Curricula für Kurzzeitqualifizierungen, berufsbezogene Trainingsmaßnahmen und berufliche Erstausbildung
- » Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für die



Inklusion von benachteiligten Gruppen (beispielsweise Frauen, Menschen mit Behinderungen, ethnische Minderheiten, Geflüchtete) in Berufsbildungsangebote und -einrichtungen

- » Kompetenzentwicklung von Berufsbildungspersonal
- » Organisations- und Managemententwicklung
- » Entwicklung und Umsetzung von Marketing- und Akquisekonzepten, einschließlich Unterstützung des Drittmittelerwerbs
- » Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln
- » Weiterentwicklung von Berufsbildungseinrichtungen zu (regionalen) Kompetenz- oder Exzellenzzentren
- » Aufbau von Netzwerken, Einbindung in regionale und internationale Fachnetzwerke
- » Aufbau von Informations-, Wissens- und Qualitätsmanagementsystemen

Ihr Nutzen

Wir beraten und unterstützen unsere Partner dabei, Berufsbildungseinrichtungen an den Anforderungen des Arbeitsmarktes auszurichten. In diesem Bereich hat die GIZ langjährige internationale Erfahrung. Über unsere deutschen, regionalen und internationalen Netzwerke ermöglichen wir Technologie- und Know-how-Transfer. Wir vernetzen die Arbeit der Berufsbildungseinrichtungen mit lokalen Wirtschaftsakteuren. Durch Entwicklungspartnerschaften erschließen wir zusätzliche Ressourcen. Unsere Partner profitieren davon, dass die Kompetenzen des Management- und Lehrpersonals in Berufsbildungseinrichtungen entwickelt werden. So können die Fachkräfte angemessen auf sich verändernde Anforderungen reagieren. Wir tragen dazu bei, Ausbildung so praxisnah wie möglich zu gestalten und stellen moderne Inhalte sowie sachgerechte Ausstattung bereit. Dadurch können die Berufsbildungseinrichtungen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen anbieten, die die Teilneh-

menden adäquat für den Arbeitsmarkt qualifizieren.

Ein Beispiel aus der Praxis

In Namibia unterstützt das Vorhaben „Förderung der beruflichen Bildung“ die Regierung dabei, das Berufsbildungssystem besser auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes auszurichten. Auftraggeber ist das deutsche Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), ko-finanziert wird das Vorhaben von der EU. An acht ausgewählten Berufsschulen wurden durch Bau- und Ausstattungsmaßnahmen Voraussetzungen für eine qualitativ höherwertige Ausbildung geschaffen. Diese gehen einher mit der Einführung von neun reformierten, arbeitsmarktorientierten Qualifikationen, der entsprechenden Weiterbildung und Zertifizierung der Lehrkräfte und die Einführung von Instrumenten des Qualitätsmanagements. Im Norden Namibias wurde 2016 mit der Etablierung eines Training-Hubs begonnen. Er besteht aus drei Berufsschulzentren. Der Training-Hub stärkt die Kooperation zwischen Trainingsanbietern und nutzt Synergien, um die Ausbildungsangebote in der Region weiterzuentwickeln. In zwei landwirtschaftlichen Ausbildungszentren wurden jeweils ein AgriCampus aufgebaut und ausgestattet. Unter anderem erhielt jeder Campus landwirtschaftliches Gerät zu Demonstrations- und Schulungszwecken. Wasser- und energiesparende Infrastruktur wurde installiert.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich/Kontakt:
Dr. Michael Holländer und Britta Lambert
Kompetenzzentrum Bildung, Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt
Abteilung Wirtschaft, Beschäftigung und Soziale Entwicklung
E: berufsbildung-arbeitsmarkt@giz.de

Fotografische:
Vorderseite: (v.l.n.r.): GIZ/David Degner; GIZ/Dirk Ostmeier
Rückseite (v.l.n.r.): IZ/ David Degner; GIZ/Dirk Ostmeier; GIZ/Ute Graboswsky/photothek.net

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2022